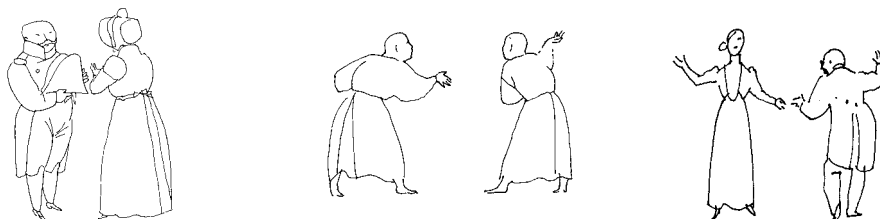


Zweiteiliges Seminar für Regisseure, Schauspiellehrer und Schauspieler/innen
Teil I - Die Kunst der Analyse / Teil II - Die Kunst der Probe



15. - 23. Januar & 26. Januar - 03. Februar 2009 in Berlin

Künstlerische Leitung : Prof. Dr. Jurij Alschitz

„What does it mean “The Art of Analysis”? Analysis of what - the play? the role? the scene? Why directors, actors, and teachers need to do analysis? Which analysis they have to do? Analysis of the meaning, the sense, the content? Analysis of text and words at the table? Analysis through acting? There are several ways of analysis, which can open different paths leading in different directions with very different results.

A very important question is, how do we practically realise the analysis on stage. My seminar will show you several methods of analysis, it will show you the way from the table to the stage and back, the way from your imagination to the precise structure and composition, the way from your work alone to the rehearsal with actors.” J.Alschitz

Die Seminare sind eine einzigartige Möglichkeit für Theaterschaffende aus ganz Europa, einen intensiven Einblick in die Forschungsarbeit der „European Association for Theatre Culture“ zu erhalten. Sie basiert auf der traditionellen Linie K. Stanislawskij - M. Knebel - A. Wassiliew und der aktuellen Recherche von Jurij Alschitz.

Stückanalyse am Tisch und Bühnenprobe sind nicht einfach zwei zeitlich aufeinanderfolgende Vorgänge, sondern zwei unterschiedliche Herangehensweisen, Material zu öffnen. Es verdeutlicht das parallele Leben von Text und Handlung. Im Diskurs erkennen wir Eines, ganz Anderes im Spiel.

Der erste Teil des Seminars konzentriert sich auf die Rollen- oder Stückanalyse am Tisch, die mehreren Richtungen folgt: vertikal und horizontal, aus verschiedenen Perspektiven und auf der Grundlage von unterschiedlichen Weltanschauungen und Wissenschaften. Darüber hinaus hat Jurij Alschitz einen neuen Weg für die Analyse einer Rolle gefunden - nämlich Fragen an sie zu stellen. (*40 Fragen an eine Rolle*; ars incognita 2005)

Im zweiten Teil des Seminars geht es darum, die richtige Probenmethode für das jeweilige Material zu finden, um damit auch die Probe als Mittel der Analyse zu nutzen. Doch um eine Wahl treffen zu können, müssen die Werkzeuge bekannt sein. Wer verschiedene Probenmethoden zur Verfügung hat, wird auch einen neuen Weg zur Realisierung der eigenen Bühnensprache finden.

Die Seminare beinhalten Vorträge zur Methodik und praktische Bühnenarbeit mit individueller Beratung.

Die Kunst des Trainings mit Christine Schmalor

Zusätzlich kann ein morgendliches Training besucht werden. Es dient dem eigenen Warm-up, vor allem soll aber das Thema behandelt werden: Wie baut, komponiert und entwickelt man praktische Übungen.

Die Menge an Übungen, die ein Lehrer oder Regisseur im Gepäck hat, ist nicht entscheidend, sondern das Know-how, wie diese anzuwenden und im gegebenen Fall zu entwickeln sind. Ein Geheimnis des Trainings liegt darin, wie aus einfachen Komponenten komplexe Vorgänge, aus einfachen Aufgaben komplizierte Kompositionen, aus Spielereien ganze Szenen entstehen können. Damit wird das Training zum praktischen Werkzeug für Analyse und Probenarbeit. Regisseure können damit eine ganz andere Beziehungen zu ihren Schauspielern aufbauen; für Lehrer ist es das Fundament ihres Berufes.

Bewerbung: Bitte schicken Sie uns Ihren Lebenslauf. Da das Seminar einer intensiven Vorbereitung bedarf, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Die Zahl der Teilnehmerplätze ist begrenzt.

Die beiden Seminare bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden.

Seminargebühren: Für ein Seminar 320 Euro, beide Seminare zusammen 580 Euro.

Training während eines Seminars 70 Euro, während beiden Seminaren 100 Euro.

Wir bitten um eine Anzahlung von 120 Euro unmittelbar nach Anmeldebestätigung.

Unterrichtssprache - Englisch.

Für weitere Informationen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

AKT-ZENT Internationales Theaterzentrum, Skalitzer Str. 97, D- 10997 Berlin

T/F 030 - 612 87 274

e-mail: akt.zent@berlin.de

www.theatreculture.org